(2) Beim Import aus den RGW-Mitgliedsländern sind die RGW-Standards und die den RGW-Empfehlungen zur Standardisierung (RS — RGW) entsprechenden Vorschriften und Standards der Mitgliedsländer des RGW oder die in völkerrechtlichen Verträgen bzw. in internationalen Vereinbarungen über Kooperation und Spezialisierung vereinbarten Vorschriften und Standards anzuwenden.

(3) Eine Kopie des Importvertrages ist vom Importbetrieb bzw. Außenhandelsbetrieb der Tü nach Vertragsabschluß zu übergeben. Das gleiche gilt auch für Nachträge zum Importvertrag, sofern technische Anforderungen verändert wurden.

§ 6

Für Anlagen und Erzeugnisse, die exportiert werden sollen, gelten für deren Herstellung die Vorschriften und Standards der Deutschen Demokratischen Republik, wenn vom Partner außerhalb der DDR keine anderen Forderungen gestellt werden.

§ 7

Die Gebühren für Tätigkeiten der Tü entsprechend dieser Anordnung werden nach der Anordnung vom 7. Februar 1970 über die Erhebung von Gebühren für Tätigkeiten der Technischen Überwachung der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. II Nr. 18 S. 141) erhoben.

§ 8

(1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- a) die §§ 11 und 12 der Arbeitsschutzanordnung 908/1 vom 29. März 1968 — Hebezeuge — (Sonderdruck Nr. 578 des Gesetzblattes),
- b) der § 15 der Arbeitsschutzanordnung 802 vom 8. Juli 1968 — Kesselspeisewasseraufbereitung, Kesselspeisewasseraufbereitungsanlagen und chemische Behandlung von Kesseln — (Sonderdruck Nr. 590 des Gesetzblattes),
- c) der § 12 der Arbeitsschutzanordnung 906 vom 13. August 1968 — Bewegliche Arbeitsbühnen — (Sonderdruck Nr. 595 des Gesetzblattes),
- d) die §§ 9 und 10 der Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 871/1 vom 7. Februar 1969 — Azetylenfüllwerke — (Sonderdruck Nr. 612 des Gesetzblattes),
- e) der § 7 der Arbeitsschutzanordnung 894/1 vom 28. März 1969 — Zentrifugen — (Sonderdruck Nr. 622 des Gesetzblattes),
- f) der § 9 der Arbeitsschutzanordnung 880 vom 8. September 1970 — Errichtung von Kernkraftwerken mit Druckwasserreaktoren — (Sonderdruck Nr. 682 des Gesetzblattes),
- g) die §§ 16 und 17 der Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 821/1 vom 18. Januar 1971 — Heizölf Feuerungen — (Sonderdruck Nr. 692 des Gesetzblattes), die §§ 2 und 3 der Anordnung Nr. 1 vom 4. Oktober 1973 zur Änderung der Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 821/1 — Heizölf Feuerungen — (Sonderdruck Nr. 692/1 des Gesetzblattes),
- h) die §§ 16 und 17 der Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 861/1 vom 2. Februar 1971 — Ortsbewegliche Druckgasbehälter — (Sonderdruck Nr. 701 des Gesetzblattes),

- i) die §§ 10 und 11 der Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 804 vom 28. März 1972 — Röhrenöfen der chemischen Industrie — (Sonderdruck Nr. 735 des Gesetzblattes),
- k) die Ziffern 4.1. bis 4.6. der Anlage zur Arbeitsschutzanordnung 917 vom 19. Oktober 1971 — Seilbahnen — (Sonderdruck Nr. 713 des Gesetzblattes),
- l) der § 14 der Arbeitsschutzanordnung 822/1 vom 28. März 1972 — Gasfeuerungen — (Sonderdruck Nr. 734 des Gesetzblattes),
- m) der § 6 der Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 886 vom 20. März 1973 — Fernleitungsanlagen für flüssige Kohlenwasserstoffe — (Sonderdruck Nr. 752 des Gesetzblattes).

Berlin, den 12. Februar 1974

Der Direktor
der Technischen Überwachung der DDR

I. V.: Lobenstein
Stellvertreter des Direktors

Anordnung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften im Bereich des Hoch- und Fachschulwesens

vom 1. Februar 1974

§ 1

Die in der Anlage aufgeführten Rechtsvorschriften werden ersatzlos außer Kraft gesetzt.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Februar 1974 in Kraft.

Berlin, den 1. Februar 1974

Der Minister
für Hoch- und Fachschulwesen
Prof. Böhm e

Anlage
zu vorstehender Anordnung

Erste Durchführungsbestimmung vom 27. August 1951 zur Verordnung über die Vergütung der Hochschullehrer sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Assistenten und über die Emeritierung der Professoren (GBl. Nr. 105 S. 811),

Zweite Durchführungsbestimmung vom 6. September 1951 zur Verordnung über die Vergütung der Hochschullehrer sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Assistenten und über die Emeritierung der Professoren — Vergütungen an Kunsthochschulen — (GBl. Nr. 111 S. 840),

Dritte Durchführungsbestimmung vom 28. Dezember 1951 zur Verordnung über die Vergütung der Hochschullehrer sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Assistenten und über die Emeritierung der Professoren (GBl. 1952 Nr. 4 S. 16),

Vierte Durchführungsbestimmung vom 23. Januar 1952 zur Verordnung über die Vergütung der Hochschullehrer sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Assistenten und über die Emeritierung der Professoren — Museum für deutsche Geschichte — (GBl. Nr. 16 S. 91),